
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 14.09.2011

Nr. 100

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Geschichte
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 14.09.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen in der Fassung vom 24.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 52/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Geschichte** des Studiengangs Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

- mindestens 8 LP fachdidaktische Studien,
- mindestens 9 LP im Gebiet Alte Geschichte,
- mindestens 9 LP im Gebiet Mittelalterliche Geschichte,
- mindestens 9 LP im Gebiet Geschichte der Frühen Neuzeit,
- mindestens 9 LP im Gebiet Geschichte der Neuzeit.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Teilstudiengang Geschichte ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 3

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften vom 06.07.2011 sowie der Zustimmung des Gemeinsamen Studiausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 14.09.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Analyse und Aktualisierung der Vergangenheit (HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem fachdidaktischen Modul mit fachwissenschaftlicher Vertiefungselementen werden klassische und gegenwärtige Theorien und Inhalte der Geschichte und ihrer Didaktik im Hinblick auf ihre Wirkungsgeschichte und Aktualisierung sowie ihre praktische Anwendung, Präsentation und Vermittlung untersucht. Dabei werden die Studierenden sensibilisiert für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Übermittlungsprozesse. Sie verstehen sie das Verhältnis zwischen den Techniken und Strategien historischer Rekonstruktion und der sie konstituierenden, je konkreten politisch-kulturellen Gegenwart und sind in der Lage, verschiedene Formen der Traditionsschöpfung und –stiftung zu analysieren. Die Studierenden können den situativen Charakter von Traditionsbildungen einordnen und lernen Orte und Rituale der Erinnerung kennen. Sie können verschiedene Formen und Gattungen von historischen Quellen und Traditionen differenzieren und ihre aktualisierende Adaption identifizieren. Sie lernen historische Sachverhalte adressatenbezogen zu vermitteln und verfügen über ein breites Spektrum methodischer Kompetenzen und didaktischer Präsentationsformen.</p>			P	8/120	8 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Sammelmappe (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) II		6 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Sammelmappe (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) I		2 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I Übung	z.B. Die Zeit um 1800 im Unterricht		P	Übung	2	2 LP
II Hauptseminar	z.B. Memoria im Mittelalter		P	Seminar	2	6 LP

II Politische Räume und politische Bilder (HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In dem Modul ist ein Überblick über aktuelle kulturhistorische und anthropologische Ansätze zur Interpretation europäischer Politik angestrebt. Die Studierenden erhalten Einblick in die geographischen, ästhetischen und medialen Dimensionen politischer Kommunikation und Identitätsstiftung. Sie lernen hierbei „Politische Räume“ an konkreten Schauplätzen kennen und stecken die geographisch-gesellschaftlichen Rahmen politischen Handelns, Kommunikations-, Austausch und Wirtschaftsräume ab. An Beispielen lokalisierbarer politischer Milieus, aber auch kulturell und sprachlich definierter Zonen und Diskursgemeinschaften erwerben sie Kenntnisse und Deutungsfähigkeiten. Auf dem Terrain der „politischen Bilder“ erarbeiten sie übergreifende Verständniskonzepte für wirkungsmächtige Visualisierung und Konzeptualisierung politischer Programme wie auch kultureller Stereotypen. Deren mediale Vermittlung in der Öffentlichkeit wird anhand vielgestaltiger Darstellungsansätze erschlossen. Die Studierenden erfahren hierdurch den engen Zusammenhang beider Bereiche, weil politische Zugehörigkeiten Ergebnisse kultureller Vermittlungsprozesse sind. Das Modul behandelt Techniken der Kommunikation von Politik und vermittelt medienpraktische Kompetenzen in Schrift und rhetorischem Zugriff.</p>			P	8/120	8 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	Modulteil(e) II		4 LP	
Teil der Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	20 min. Dauer	Modulteil(e) I		4 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Vorlesung (Fachdidaktik/Fachwiss.)	z.B. Antike Staatstheorie	P	Vorlesung	2	4 LP
II	Hauptseminar (Fachdidaktik/Fachwiss.)	z.B. Der Ost-West-Konflikt	P	Seminar	2	4 LP

Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geschichte)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Ansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geschichtsunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geschichtsunterrichts analysieren und angemessen anwenden.</p>			P	3/120	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-		ganzes Modul	3 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt erst, wenn die Ergebnisse, die in fachlichen Arbeitsgruppe zwischen Universität und den Ausbilderinnen und Ausbildern auf der Schulseite erarbeitet werden, berücksichtigt werden können.	P	Seminar	2	3 LP